

Ribbon Of The Past

Kai & Hilary

Von _Bella_

Kapitel 49: □ Erwischt

uff....2008 das letzte kapitel o_o

xDDDDDDDDDD

ja mein kai&hil flash kehrt nun wieder und auch meine schreibwut ist dank epischem rpg-rumgeschreibsel wieder da.

so hier gibts nun also ein neues kapitelchen^^

viel spaß damit

bella

Erwischt

Seit dem Kampf mit Kai waren einige Tage verstrichen, in denen auch der Rest meines Teams noch gegen die übrigen Mitglieder der amtierenden Weltmeister angetreten war. Wir hatten zwei Kämpfe gewonnen und zwei Kämpfe verloren. Mit dem Unentschieden zwischen Kai und mir hatten wir also Gleichstand und so waren beide Teams in die nächste Runde vorgerückt. Die daraufhin folgenden Kämpfe der anderen Teams hatte ich nicht verfolgt. Es interessierte mich nicht und außerdem zählte für Boris nicht, dass wir wussten wer unser Gegner war, sondern nur, dass wir gewannen. Warum das so wichtig für ihn war, wusste ich noch immer nicht, denn der Mistkerl ließ keinerlei Infos durchsickern, wieso er so unbedingt diese WM gewinnen wollte. Er hatte sich jahrelang im Untergrund gehalten und nun schien es mit einem Mal unsäglich wichtig, dass dieser Sieg sein war.

Darüber dachte ich nach, während ich im Gebäude der Bega an meinem Zimmerfenster saß und Aaron mit nervösen Schritten hinter mir auf und ab tigerte.

"Hilary! Hörst du mir eigentlich zu?"

Ich hob den Kopf und wandte mich zu ihm um, blickte ihn mit verdutzten Augen an und runzelte die Stirn.

"Entschuldige...was hast du gesagt?", wollte ich wissen und sah ihn fragend an. Mein

Verhältnis zu Aaron war noch immer nicht das Beste. Zumindest von meiner Seite aus. Ich war ihm gegenüber noch immer misstrauisch und auch sein Geständnis mir gegenüber, änderte daran nichts. Er aber war seit einigen Tagen wirklich nett und bemühte sich, nicht aufdringlich zu sein. Und genau das war der Grund warum ich ihn freiwillig wieder in meine Nähe ließ. Und weil ich von ihm wissen wollte, was er damals mit dem Satz gemeint hatte, das wir Boris mit dem was in diesem Raum gelagert wurde, das Genick brechen konnte.

"Himmel, wenn du mir nicht zuhörst, können wir die ganze Sache direkt abblasen!", fauchte Aaron genervt und ließ sich kopfschüttelnd auf die Kante meines Bettes sinken.

"Also, nochmal von vorne. Und diesmal sperr die Ohren auf, verstanden?"

Ich nickte nur, wandte mich aber zu Aaron, um ihm zu verdeutlichen dass er diesmal meine ungeteilte Aufmerksamkeit hatte.

"Okay, hör zu: Dieser Datenturm in diesem Raum, enthält absolut alle Daten und Aufzeichnungen über jedes Kind, das Boris hier jemals ausgebildet oder vielmehr gequält hat. Datenblätter, Videoaufnahmen, Testergebnisse und was weiß ich was sonst noch alles. Wenn wir versuchen Boris so ans Messer zu liefern, wird das mit Sicherheit nicht klappen. Er ist einfach zu gut und kennt Leute, überall auf der Welt, die ihm helfen werden, zu vertuschen, was er uns wirklich antut. Zumal die meisten die unter seinem sogenannten Schutz stehen, viel zu viel Angst haben, um sich gegen ihn aufzulehnen. Aber Hilary, stell dir mal vor wir würden nur eine dieser DVDs in die Hände bekommen! Was wenn wir uns nur eine, mit aktuellen Aufnahmen von dir oder mir nehmen und sie deinem kleinen Computerfreund...äh, wie heißt er gleich?"

"Kenny."

"Ja, genau, Kenny. Was wenn wir ihm diese DVD zukommen lassen und er dafür sorgt, dass die darauf enthaltenen Videoaufnahmen beim nächsten Kampf, weltweit Live ausgestrahlt werden? Verstehst du? Wenn sechs Milliarden Menschen dieser Bilder live sehen, wie will er sich dann noch herauswinden können? Er kontrolliert vielleicht viele Menschen, aber nicht die ganze Welt! Wir können ihn stoppen, verstehst du?!"

Während Aaron gesprochen hatte, war er immer schneller geworden und hatte damit begonnen, wild mit den Händen zu gestikulieren, ehe er schließlich aufgesprungen war und mich beim letzten Satz beinahe aufgeregt an den Schultern gepackt hatte.

"Wir können diesem ganzen Mist ein Ende bereiten Hilary!", sagte er nochmals eindringlich und ein siegessicheres Lächeln umspielte seinen Mund, während mein eigener vor Verblüffung offen stand.

"Das ist Selbstmord. Das ist absoluter Selbstmord. Boris wird nie entgehen, dass eine DVD fehlt. Er wird merken dass wir dort gewesen sind und er wird und eigenhändig das Genick brechen", gab ich nach einer Weile recht tonlos zurück und starrte noch eine weitere Minute auf den Boden unter meinen Füßen, während Aaron sich sichtlich davon entmutigt, zurück aufs Bett sinken ließ.

"Aber...", setzte ich an, hob den Kopf und ein Lächeln umspielte nun meine Lippen.

"Es ist unsere beste Chance!"

Aaron blickte mich eine Sekunde lang an, als habe er sich verhört, doch breitete sich ein erneutes Lächeln über sein Gesicht aus.

"Gut, dann holen wir uns heute Abend diese verdammten Daten!"

Draußen war es bereits dunkel, als ich mein Zimmer verließ und die verlassen Gänge entlanglief, sorgsam darauf bedacht, den vielen Kameras möglichst zu entgehen.

Am Treppenaufgang wartete Aaron auf mich und gemeinsam schlichen wir lautlos weiter. Auf dem Weg in das Stockwerk in dem sämtliche Informationen des Gebäudes zusammenflossen, sprachen wir kein einziges Wort. Die Anspannung stand jedem von uns ins Gesicht geschrieben, doch wir hatten uns entschieden und als wir den Gang betraten, an dessen Ende der Raum war, in den wir gelangen mussten, gab es für uns kein Zurück mehr.

Wie schon bei unserem Besuch hier oben, wichen wir den schwenkenden Kameras aus und arbeiteten uns sorgsam Meter für Meter vorwärts.

Im Gegensatz zum letzten Mal war die Tür dieses Mal verschlossen und erst jetzt viel mir der kleine Kasten auf, der neben dem Türrahmen an der Wand angebracht war. Ein Lesegerät für eine Sicherheitskarte, die vermutlich nur Boris und einige wenige ausgewählte Personen um ihn herum besaßen.

"Und wie kommen wir da nun rein?", zischte ich leise und blickte über die Schulter.

Doch Aaron lächelte nur und zog ein Stück ziemlich unordentlich ausgeschnittenes Stück Plastik hervor, zog es durch den Schlitz und zu meiner Überraschung öffnete sich die Tür mit einem Klicken.

Aaron zog mich durch den Spalt und schloss die Tür wieder.

"Wie hast du das gemacht?", wollte ich leise wissen und Aaron drückte mir das Plastikstück in die Hand. Auf der Rückseite klebte ein brauner Magnetstreifen, so wie man ihn von Geldkarten kannte.

"Du hast den Magnetstreifen von einer Sicherheitskarte gestohlen?!"

Aaron lachte leise.

"Ja, und diesem blöden Wärter ist es bisher auch scheinbar nicht aufgefallen."

Ich starrte Aaron noch einen Moment lang an, dann hob ich den Kopf und legte ihn in den Nacken.

Genau über der Tür hing eine Kamera, unter welcher wir nun standen und die wir von unten begutachteten. Auch diese schwenkte langsam hin und her und als sie einmal komplett nach links geschwenkt hatte, sprintete ich auf die Monitore und Tastaturen zu.

Das Programm für die Suche flackerte wie schon beim letzten Mal bereits auf dem Monitor und ich begann damit meinen Namen einzutippen.

"Beeilung!", zischte Aaron, der noch immer unter der Kamera stand und diese im Auge behielt.

"Klappe!", fauchte ich zurück, während ich die ENTER Taste drückte und der PC Daten abrief.

Eine schier endlose Liste erschien auf dem Bildschirm und ich suchte mich anhand der Datumseinträge durch die Aufzeichnungen.

"Hil, weg da!"

Ohne zu Zögern wirbelte ich herum und sprintete zurück zu Aaron, presste mich gerade an die Wand neben ihm, als die Kamera auf den Bereich schwenkte, in dem ich mich eben noch aufgehalten hatte.

Wieder verharrten wir reglos, bis die Kamera vollständig nach rechts geschwenkt war. Und wir raste ich vorwärts zu den Rechnern.

Ich wählte eine aktuelle Videoaufnahme aus und eine, als ich noch ein Kind gewesen war und auf der vermutlich auch Kai zu sehen sein würde.

Ich drückte erneut die ENTER Taste und der riesige Tower hinter mir begann zu arbeiten. Man konnte hören wie im Inneren Greifarme arbeiteten und mit einem Leisen Geräusch, rutschten zwei DVD-Hüllen aus dem Ausgabeschacht. Von Aaron kam ein triumphierendes Lachen.

Doch ich war noch nicht fertig. Ich wandte mich wieder dem Rechner zu und begann mich mit der Maus durch die verschiedenen Ordern auf dem Hauptspeicher zu suchen.
"Hil!"

Doch ich ignorierte Aaron. Ich wollte wissen, was Boris vorhatte. Ich musste es endlich wissen.

Doch die Ordernamen gaben kaum Einsicht über das, was sich im Inneren verbarg und ich wollte schon mit einem entnervten Stöhnen aufgeben, denn ich wusste, dass mir die Zeit dafür fehlte alles zu durchsuchen und die Gefahr erwischt zu werden, mit jeder Minute stieg. Und gerade als ich die Finger von der Maus nahm, viel mir ein Ordner ins Auge, der so gar nicht zu den anderen passen wollte.

Die meisten hatten Namen wie: Daten, Tests, Ergebnisse, Namen, Bitbeasts usw.
Doch dieser hier hieß WEAPON.

Ich klickte ihn an und öffnete Datenblätter und Zeichnungen, Diagramme und ein kurzes Video ohne Ton. Meine Augen rasten förmlich über die Daten und Werte und je länger ich darauf starrte, umso blasser wurde ich. Wenn ich das, was ich da sah, wirklich richtig deutete, dann würde Boris die halbe Welt zugrunde richten.

"HIL!"

Ich drückte die Escapetaste und der Bildschirm kehrte in seinen Ausgangszustand zurück, während ich zu Aaron sprintete und im vorbeirennen die beiden DVDs griff.

Gerade rechtzeitig schlug ich gegen die Wand, während die Kamera über uns surrte.

"Was hast du da gemacht?!", zischte Aaron und blickte mich wütend an.

"Erzähl ich dir nachher...verschwinden wir!", antwortete ich, als die Kamera wegschwenkte.

Wieder schoben wir uns durch den schmalen Türspalt und glitten zurück auf den Gang. Nachdem wir die Tür geschlossen hatten, begann das ganze Spiel erneut und wieder arbeiteten wir uns von einem toten Winkel zum Nächsten.

Erst als wir den Flur hinter uns gelassen und auf dem Weg zurück zu unseren Zimmern waren, atmeten wir auf.

"Wir haben's geschafft", murmelte Aaron immer wieder und ein fast schon irres Grinsen legte sich über sein Gesicht.

Ich wollte ihm gerade antworten, dass es erst geschafft war, sobald ich Kenny irgendwie die DVD hatte zukommen lassen, doch da unterbrach uns ein heiseres Lachen, welches mir augenblicklich einen eisigen Schauer über den Rücken jagte.

Boris löste sich aus dem Schatten einer Türöffnung und blickte uns mit einem tödlichen Lächeln entgegen.

"Meinen Glückwunsch. Ihr wart wirklich kein einziges Mal auf den Kameras zu sehen. Vielleicht sollte ich euch nicht zu Bladern sondern zu Einbrechern ausbilden", lachte Boris und schnippte mit den Fingern.

Ich hörte Schritte hinter uns und erkannte bereits am Geräusch, dass dort sicherlich 4 oder 5 Männer standen, die sich gleich unserer Annehmen würden.

Ich biss die Zähne zusammen und ballte die Fäuste.

"Weißt du Aaron, den oberen Magnetstreifen von der Sicherheitskarte eines Wachmannes abzuziehen war wirklich brillant. Was du aber nicht weißt ist, dass dieses hübsche Lesegerät das ihr damit ausgetrickst habt, jede Türöffnung einer jeden Karte registriert und mir darüber eine Benachrichtigung auf meinen Computer gibt. Euer Plan war wirklich nicht schlecht. Sollte jemand diese Aufzeichnungen in die Finger bekommen, könnte mir das wirklich das Genick brechen. Aber wenn ihr glaubt, ihr wäret klüger als ich, seid ihr beiden noch dümmer als gedacht!"

Boris Stimme war kalt und hart geworden und ich schluckte in der Sekunde, in der

Boris ein erneutes Zeichen gab.

Die Männer hinter uns setzten sich in Bewegung und zu meinem Entsetzen wirbelte Aaron herum und griff sie an. Mit einem wütenden Aufschrei warf er sich auf sie, schlug um sich und setzte gleich zwei außer Gefecht, ehe die anderen ihn niederrangen und mit Knüppeln und den Griffen ihrer Pistolen auf ihn einschlugen.

Das war der Moment in dem auch ich mich aus meiner Starre löste und mich nun ebenfalls auf die Wachen warf. Ich packte Einen von ihnen am Kragen, zerrte ihn von Aaron weg und trat ihm mit ganzer Kraft von hinten in die Kniekehle. Mit einem Jaulen ging er in die Knie und mit einer weiteren Bewegung entwand ich ihm die Waffe aus der Hand, hob sie und feuerte einen Schuss in die Decke, ehe ich die Waffe in beiden Händen haltend nach vorne streckte und auf die beiden anderen Männer richtete, die bei dem lauten Knall inne gehalten hatten. Boris war selbst daran schuld, wenn er uns Kampfsport trainieren ließ um unsere Reflexe zu schärfen.

"Weg von ihm!", zischte ich wütend, während Aaron sich blutend auf dem Boden rührte.

Ich sah wie er blinzelte, während die beiden Männer von ihm wegtraten und dann hörte ich wie Aaron meinen Namen murmelte und ich sah an der Art wie er zu mir hochblickte, dass ich etwas Entscheidendes vergessen hatte.

Boris.

Mein Kopf ruckte in dem Moment herum, als Boris mich im Nacken packte, mich herumzerrte und meinen Kopf zwei Mal hintereinander schnell und hart gegen die Wand schlug.

Ich spürte wie die Haut an meiner Stirn aufplatzte, wie warmes Blut mir übers Gesicht rann und wie brennender Schmerz mich lähmte, ehe Boris mich ein drittes Mal gegen die Wand warf und mich dann wie ein Stück Müll auf den Boden fallen ließ.

Ich kämpfte gegen die aufkommende Übelkeit an, versuchte bei Bewusstsein zu bleiben und blinzelte als mir Blut in die Augen lief.

Doch sobald ich die Augen das erste Mal geschlossen hatte, überkam mich Dunkelheit und ich wusste, sollte Boris mich nicht auf der Stelle erschießen und ich würde wieder wach werden, würde mein Leben nun wahrhaft zur Hölle auf Erden werden.
